

- 3 Salem, Kr. Überlingen BW.
- 4 Tepfenhard, Kr. Überlingen BW.
- 5 Marquard von Schellenberg, königlicher Landvogt in Oberschwaben.
- 6 Ulrich, sein Bruder, königlicher Landvogt in Oberschwaben.
- 7 Grünenbach unbestimmt.
- 8 Tumb von Neuburg, Burg bei Koblach, Vorarlberg.
- 9 Biburg = ? Bibruck, n. von Friedrichshafen BW.
- 10 Ilmensee, sö. von Pfullendorf BW.
- 11 Bermatingen, nö. von Meersburg BW.
- 12 Helmsdorf, ö. von Immenstaad am Bodensee.
- 13 Deggenhausen, Kr. Überlingen BW.
- 14 Oberrieden, Gde. Mühlhofen Kr. Überlingen BW.
- 15 Mehlishofen bei Ravensburg BW.
- 16 Markdorf, nw. von Friedrichshafen BW.
- 17 Isny Stadt BW.
- 18 Steckborn am Untersee, Kt. Thurgau.

342.

Schattbuch¹ 1285 September 6.

Swigger von Deggenhausen,² Landrichter in der Grafschaft Heiligenberg³ erklärt, dass er dem Gericht in Schattbuch vorsass, als die Vertreter des Abtes und Konvents in Salem,⁴ nämlich Bruder Heinrich der Grosskeller, genannt von Isny, Bruder Konrad genannt Moze, Bruder Eberhard von Steckborn,⁵ Mönche des Klosters einerseits und der sogenannte Hoier andererseits vor ihm erschienen und dieser durch seinen Anwalt Ritter Rudolf, den Vogt in Mengen⁶ seine Forderung vorbrachte, an den Boden der Burg Waldburg⁷ und die dortigen dazugehörigen Besitzungen, welche die von Salem von Wilhelm dem Sohne des Vogtes von Überlingen⁸ kauften. Nach Beantwortung durch die vorgenannten Vertreter und ihren Vogt, nämlich Ritter Heinrich, Ammann in Pfullendorf,⁹ fällt der Richter nach Beratung sein endgültiges Urteil und sprach die Vertreter Salems von den Ansprüchen des genannten

Hoier frei. Zeugen waren die wackeren Männer Marquard von Schellenberg¹⁰ («viris Strennuis Marquardo de Mängen Schellenberch»), Rudolf, Vogt in Mengen, Heinrich und Friedrich Gebrüder, genannt von Mehlshofen,¹¹ Albert Ammann in Überlingen, (Heinrich) Ammann in Pfullendorf, alle Ritter und viele andere ehrbare Männer.

Abschrift des 14. Jahrhunderts im Generallandesarchiv Karlsruhe Abteilung 67 im Kopialbuch n. 1164 Salem, genannt Codex Salemitanus Bd. III S. 16 n. XIII. — Pergamentblatt 24,8 cm lang × 17,1, äusserer Rand 3,5 cm frei, oben «Litis decisio super fundo castri Waltpurch et possessionibus ibidem» (rot), oben mit Seitenzahl 16 bezeichnet sowie mit der Anmerkung: «Nb bezihe ain fast gleichen brief 5. parte 2. pag. 176.226» (17. Jahrh.); am Rand: «XIII. 3. p.» sowie: «Nb diser Swiggerus haisst Graf Mangolt von Nellenburg ain nobilem uirum V. 5. parte 2. pag. 179. Item Graf Haug von werdenberg pag. 320 vnd er sich selbst vnd den Grembligh von ihme bekennet pag. 330 die von Teckenhusin haben auch Marquardn Ritter von Büren zum Leheman ghabt . V . 5 . parte 1. pag. 146» (17. Jahrh.); am Rand auch «1285» (Blei, 18. Jahrh.). — Über die Handschrift s. n. 338.

D r u c k : Weech, Codex Diplomaticus Salemitanus Bd. 2 S. 316.

R e g e s t : Zeitschrift f. Geschichte d. Oberrheins Bd. 3 S. 232; Büchel, Regesten z. Geschichte d. Herren v. Schellenberg I, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1901 n. 43 (nach Weech).

E r w ä h n t : Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 34.

- 1 Schattbuch, Gde. Weildorf Kr. Überlingen BW.
- 2 Deggenhausen, Kr. Überlingen.
- 3 Heiligenberg, nö. von Überlingen BW.
- 4 Salem, Kr. Überlingen BW.
- 5 Steckborn am Untersee, Kt. Thurgau.
- 6 Mengen, sö. von Sigmaringen BW.
- 7 Waldburg, osö. von Ravensburg BW.
- 8 Überlingen am Bodensee.
- 9 Pfullendorf BW.
- 10 Marquard von Schellenberg, königlicher Landvogt in Oberschwaben, Mitbegründer der schellenbergischen Macht in Oberschwaben und der Herrschaft Wasserburg. Die Nennung von Mengen entstand zweifellos aus der Flüchtigkeit beim Abschreiben.
- 11 Mehlshofen bei Ravensburg BW.